

Tobelbach

Ostschweiz / Graubünden

Charakter

Die Ostschweizer Schluchten sind fast ausnahmslos von technischem Charakter und von höheren Schwierigkeitsgraden geprägt. Für weniger versierte Begeher bietet sich diese tiefe Schlucht als lohnendes Ziel an. Im Hochsommer kann unter Umständen sogar von einem Neopren abgesehen werden. Doch die moderate Erscheinung darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Zwischenausstiege dünn gesät sind und meistens durch steilen Wald hoch führen. Grosse Beachtung verlangen auch die häufigen und labilen Holzverblockungen.

Zufahrt

Parkplatz an der Buchserbergstrasse gegenüber der Mühle Senn.

Einstieg

Untere Tobelbrugg bei P. 741.

Ausstieg

Im Tal.

Zwischenausstiege

An den im Topo markierten Stellen durch den Wald.

Aquatik

Dem Bach wird auf 1113 m ü.M. bis zu 400 l/s Wasser entzogen und dieses wird erst unterhalb der Schlucht wieder in den Bach eingeleitet. Ein plötzliches Anschwellen um diese Wassermenge ist jederzeit möglich. Zudem können bei einer Spülung des Entsandungsbeckens oder bei einer Revision des Trinkwasserreservoirs je bis zu 200 m³ Wasser schnell abgelassen werden.

Das EW Buchs (Tel. 081 755 44 33) als Kraftwerkbetreiber hat ein kompliziertes "Prozedere" um Auskunft geben.

Besonderes

Der Canyon ist nicht sehr üppig ausgerüstet. Um auch ausgesetzte Stellen absichern zu können, ist ein Nachrüsten nötig.

Geschichte

Eingerichtet durch Tin Frehner und Huldi Hug 1995.

Textverfasser

Andreas Brunner, aktualisiert am 09.05.2010.

Topo

Siehe **Canyoning-Touren Schweiz 2**